

# Pressemitteilung

## **DRK In Emden hilft beim Anzünden von 500 Fackeln zum Empfang eines AIDA Kreuzfahrtschiffes**

Das neue Kreuzfahrtschiff der Meyer Werft im niedersächsischen Papenburg hat am Freitag, den 28. März 2008 die Überführung durch die schmale Ems mit all ihren Nadelöhren gemeistert. Im Morgengrauen kurz vor sechs Uhr lief das Schiff, langsam durch die geöffnete Schleuse in den Hafen von Emden ein. „Alles ist wirklich gut gelaufen“, bilanzierte Werftssprecher Peter Hackmann die rund elf Stunden dauernde Fahrt durch die Ems. Auch beim 23. seit 1986 durch die Ems manövierten Kreuzfahrtschiffe hieß es am Schluss: keine Delle und keine Schramme.

Der Neubau „Aida bella“ wird nun noch bis Mitte April zur Endausrüstung in Emden bleiben und dann nach Besuchen in Hamburg, Kiel und Rostock schließlich am 23. April in Rostock-Warnemünde getauft. Das Topmodel Eva Padberg wird das Kreuzfahrtschiff mit dem Taufspruch offiziell in Betrieb nehmen. Einen Tag später beginnt die siebentägige Jungfernfahrt nach Bergen, Oslo, Göteborg und Kopenhagen. Der Luxusliner ist das zweite von insgesamt sechs Schiffen, die die Papenburger Schiffsschmiede für die Rostocker Reederei baut. Aida Cruises will ihre Flotte bis 2012 auf neun Schiffe ausbauen und dann Reisen ins Mittelmeer, rund um die Kanaren, in die Nord- und Ostsee, die Karibik, den Arabischen Golf sowie nach Nordamerika und Asien anbieten.

Die Emsüberführung des jüngsten Mitglieds der AIDA Familie ist planmäßig und ohne Zwischenfälle verlaufen. Gegen 8.30 Uhr hat AIDAbella am Industriekai in Emden angelegt, wo das Schiff in den kommenden Tagen ausgerüstet und getestet wird. An den Ufern der Ems beobachteten Tausende Gäste die kurvenreiche Passage. Aufgrund der aktuellen Wetterprognosen, Windstärken mit bis zu 9 Bft, musste die Emsüberführung vorgezogen werden.

Zwei Tage früher als geplant hat das neue Schiff der Aida-Reederei die knifflige Überführung von der Papenburger Werft nach Emden geschafft.

500 Fackeln weisen dem riesigen Kreuzfahrtschiff den Weg in die Hafenschleuse in Emden.

Sambatrommler der Emdener Sambaband „Absurso“ begrüßen die hell beleuchtete „Aida bella“, die mit ihren riesigen Suchscheinwerfern in der Dunkelheit Lichtkegel auf das Wasser wirft.



Foto: dpa

Das DRK in Emden hat mit 10 Helfern (plus 10 THW und 15 FW) die Stadt Emden bei dieser Aktion unterstützt! Alle Fackeln (rechts und links der Gr. Seeschleuse 500 Stk) bildeten je vier ineinander gesteckte Kreise, wurden um ca. 4.30 Uhr angezündet und brannten bis zum vollständigen Einlaufen der "Schönen" (Bella) in die Seeschleuse, es war ein sehr schönes Bild. Zahlreiche Zuschauer und "Wohnmobilisten" verfolgten diese Aktion! Im Anschluß gab es als Dankeschön von der Stadt Emden ein gemeinsames Frühstück im EGZ (Emder Gründer Zentrum) und am Samstag Abend beim Feuerwerk Freigetränke und Bratwurst auf dem Gelände der alten Brikettfabrik! Das Feuerwerk war wirklich sehr schön und man konnte einmal sehen was mit Pyrotechnik alles möglich ist!

gez. St. Brinkmann  
2. Vorsitzender